

# Indien

## Der asiatische Gigant

AUSGABE 2026

**Der private Konsum im großen Binnenmarkt ist eine starke Stütze der dynamisch wachsenden Volkswirtschaft Indiens. Staatliche Investitionen verbessern die Standortbedingungen.**

Mit realen Wachstumsraten zwischen 6 und 8 Prozent ist Indien seit Jahren die am schnellsten wachsende große Volkswirtschaft weltweit. Getragen wird die wirtschaftliche Entwicklung von einem starken und stabilen Binnenkonsum, der sich auf beinahe 60 Prozent der jährlichen Wirtschaftsleistung beläuft. Hinzu kommt eine wirtschaftsfreundliche Regierung, die seit Jahren aktiv an der Verbesserung der Standortbedingungen arbeitet – angefangen beim Ausbau der physischen Infrastruktur bis hin zur Digitalisierung von Verwaltungsdienstleistungen.

### **Fokus auf Infrastrukturausbau**

Der Infrastrukturausbau bildet seit gut einem Jahrzehnt den Schwerpunkt öffentlicher Ausgaben. Die in Teilen dringend notwendige Modernisierung von Straßen und Schienenwegen sowie der Ausbau von Flug- und Seehäfen sind im ganzen Land sichtbare Resultate der staatlichen Investitionen. Sie helfen, die vergleichsweise noch hohen Logistikkosten zu senken und die Konnektivität im Land zu verbessern. Zudem beleben die öffentlichen Gelder das Baugewerbe und angrenzende Bereiche der Wirtschaft. Sie sollen außerdem einen breit angelegten privatwirtschaftlichen Investitionszyklus in Gang setzen.

### **Lokale Industrie stärken**

Die indische Regierung fördert auch eine stärkere Industrieproduktion vor Ort. Durch Subventionsprogramme möchte Indien Investitionen in das verarbeitende Gewerbe erhöhen und dessen Anteil am Bruttoinlandsprodukt (BIP) steigern. Da-

durch sollen hochwertige und formale Arbeitsplätze geschaffen werden, die der jungen und wachsenden Bevölkerung Beschäftigungsmöglichkeiten jenseits der Landwirtschaft und der informellen Sektoren bieten.

## *Zahlen und Fakten*

### *1,5 Milliarden*

Menschen leben 2026 in Indien.

### *4,5 Billionen US\$*

beträgt das BIP 2026.

### *31,3 Milliarden Euro*

erreichte das deutsch-indische Handelsvolumen 2025.

### *Rang 21 und 22*

belegte Indien bei den wichtigsten Außenhandelspartnern Deutschlands 2025 (Ex- und Importe).

# Indiens Wirtschaft öffnet sich

**Indien schließt zunehmend Handelsabkommen ab. Dadurch steigen die Chancen auf eine bessere Einbindung in globale Lieferketten. Indiens Bedeutung als Absatz- und Beschaffungsmarkt wird dadurch zunehmen.**

Das Land integriert sich immer weiter in internationale Wertschöpfungsketten. Die 2026 erzielte Einigung auf ein Freihandelsabkommen mit der EU ist ein klares Signal der wirtschaftlichen Öffnung. Der Vertrag wird den Marktzugang für deutsche Firmen vereinfachen. Mit der Unterzeichnung des Abkommens wird der Einfuhrzoll für nahezu alle Warengruppen aus der EU auf bis zu 0 Prozent sinken – auch für Waren wie Maschinen und Kfz, die bislang mit sehr hohen Zöllen belegt sind. Das Abkommen wird vermutlich 2027 in Kraft treten. Dadurch wird Indiens Bedeutung als Absatzmarkt für deutsche Unternehmen weiter zunehmen. Damit Indien die Initiative „Make in India“ umsetzen und die Konsumbedürfnisse der wachsenden Mittelschicht befriedigen kann, braucht das Land Güter aus dem Ausland. Das Programm zielt darauf ab, das Land zu einem globalen Produktions- und Innovationszentrum zu machen.

## Indien ist auch als Beschaffungsmarkt relevant

Durch viele Abkommen und die verbesserte Logistik gewinnt Indien zunehmend als Produktionsstandort an Relevanz. Ein weiteres Argument sind die konkurrenzfähigen Lohnkosten. Diese Faktoren machen Indien zu einem wichtigen Beschaffungsmarkt. Dabei hilft auch die breit aufgestellte Wirtschaft, die von Schwerindustrie über Pharma, Chemie, Kfz und Nahrungsmittel bis hin zu IT-Dienstleis-

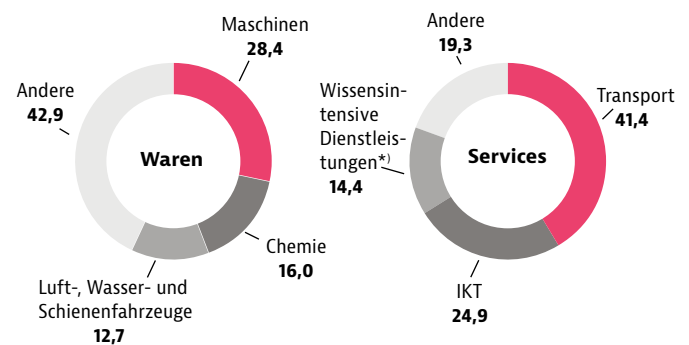
tungen alles zu bieten hat. Geeignete Zulieferer zu finden ist aber anspruchsvoll und kostet Zeit. Viele indische Firmen sind kleine und mittelgroße Unternehmen (KMU) und der formelle Sektor macht schätzungsweise erst zwischen 10 und 20 Prozent der Wirtschaft aus. Dennoch beginnen viele KMU, sich international zu orientieren, ihre Fertigung zu skalieren sowie die Qualität ihrer Produkte und Services zu verbessern.

## Auf dem Weg zum Elektronikchampion

Eine Branche, die sinnbildlich für den Bedeutungsgewinn Indiens steht, ist die Elektronikfertigung. Unterstützt durch

## Wichtigste deutsche Exporte nach Indien

Anteile am jeweiligen Gesamtexport in Prozent



Quellen: UN Comtrade 2026; Bundesbank 2026  
\* beispielsweise Forschung und Entwicklung.

## Schnellcheck: Unternehmen in Indien

### Welcher rechtliche Rahmen gilt?

Gute Kenntnisse des rechtlichen Umfelds sind essenziell für die Erschließung Indiens.

→ Mehr zum Thema Wirtschaftsrecht:  
[www.gtai.de/indien-recht](http://www.gtai.de/indien-recht)

### Was müssen Unternehmen bei der Einfuhr beachten?

Die gewerbliche Wareneinfuhr nach Indien steckt voller Hindernisse. Das Freihandelsabkommen mit der EU wird einige Hürden abbauen.

→ Mehr zum Thema Zoll:  
[www.gtai.de/indien-zoll](http://www.gtai.de/indien-zoll)

### Welche Ausschreibungen gibt es?

GTAI veröffentlicht laufend aktuelle Ausschreibungen und Projekte. Der Fokus liegt auf Ausschreibungen zur Entwicklungszusammenarbeit.

→ Aktuelle Ausschreibungen und Projekte:  
[www.gtai.de/indien-projekte-ausschreibungen](http://www.gtai.de/indien-projekte-ausschreibungen)

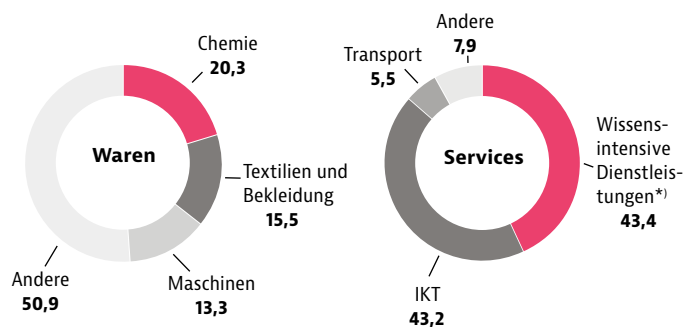
Subventionen hat sie sich in kürzester Zeit zu einem Treiber für Wertschöpfung, Exporte und Beschäftigung entwickelt. Bestand die Arbeitsleistung anfangs lediglich aus dem Zusammensetzen fertiger Komponenten, hat sich mittlerweile eine Zuliefer- und Komponentenindustrie entwickelt. Diese erstreckt sich beispielsweise auf Produkte wie Kameras und Displays. Indien deckt inzwischen auch fast 100 Prozent seines eigenen Bedarfs an Smartphones durch die heimische Produktion. Das Beispiel Apple zeigt, wie die Strategie „China plus 1“ aussehen kann: Anfang 2026 wurden rund 25 Prozent der weltweit hergestellten iPhones in Indien produziert. Damit beweist das Land, dass es moderne und technisch anspruchsvolle Fertigung auf Weltmarktniveau leisten kann.

### Bei KI sollte man mit Indien rechnen

Dienstleistungen nehmen in Indien eine Schlüsselrolle ein. Der Sektor trägt rund die Hälfte zur Wertschöpfung im Land bei. Diese Stärke möchte Indien als Grundlage für den Ausbau des verarbeitenden Gewerbes nutzen. So verfügt das Land beispielsweise über rund 20 Prozent der Kapazitäten für Chipdesign weltweit, spielte für die Chipproduktion bisher jedoch kaum eine Rolle. Das wird sich künftig ändern: Im Land entstehen zahlreiche Fertigungsanlagen für Mikrochips. Zudem wächst die Branche durch Unternehmen in nachgelagerten Bereichen wie dem Zusammensetzen, Testen, Markieren und Verpacken von Chips durch die Hersteller selbst. Auch Drittunternehmen tragen zum Wachstum bei, durch Zusammensetzen und Testen von Chips. Auch wenn die Anlagen für Chips noch nicht an der Grenze zum technologisch Machbaren arbeiten, stellen sie den Anfang einer wichtigen Entwicklung dar und sind Teil eines wachsenden Technologieökosystems. Zu diesem gehört auch die künstliche Intelligenz (KI). Indien dient dabei nicht nur als riesige Datenquelle, Unternehmen entwickeln auch eigene Sprachmodelle. Durch die große Menge an IT-Fachkräften gelingt es Indien zudem gut, vorhandene KI-Modelle in neue Anwendungen zu integrieren und unternehmensrelevante Dienstleistungen zu entwickeln.

### Wichtigste deutsche Importe aus Indien

Anteile am jeweiligen Gesamtimport in Prozent



Quellen: UN Comtrade 2026; Bundesbank 2026  
\* beispielsweise Forschung und Entwicklung.

## Experten zu Indien

### Kein Weg dran vorbei



„Indien ist mittlerweile ein Schwergewicht unter den Volkswirtschaften weltweit. Wer seine Lieferketten diversifizieren und von Wachstumsdynamik im Exportgeschäft profitieren will, kommt um Indien nicht herum.“

**Jan Nöther**

Hauptgeschäftsführer der Deutsch-Indischen Handelskammer (AHK Indien)

### Mehr als nur ein Markt



„Indien steht seit Jahren für beeindruckendes wirtschaftliches Wachstum. Zugleich prägen eine reiche Geschichte und enorme kulturelle Vielfalt das Land. Wer auch diese Dimension versteht, erschließt sich mehr als nur neue Märkte – und schafft eine nachhaltige Grundlage für unternehmerischen Erfolg und vertrauensvolle Arbeitsbeziehungen.“

**Ines Budarick**

Regionalmanagerin Südasien, OAV - German Asia-Pacific Business Association

### Indien ist Partner



„Die deutsch-indischen Beziehungen haben zuletzt bemerkenswertes Momentum gewonnen. Mit dem im Januar 2026 verhandelten Freihandelsabkommen zwischen der EU und Indien werden sich zusätzliche Möglichkeiten für deutsche Unternehmen auftun. Auch die mit hohen Investitionen verbundenen ehrgeizigen Ziele beim Ausbau der Infrastruktur und die wachsende Kaufkraft stellen Chancen dar. Gleichzeitig bietet das Land mit einem großen Reservoir an Fachkräften ein geeignetes Umfeld für Innovation. Indien kann damit ein wichtiger Baustein in Diversifizierungsstrategien deutscher Unternehmen sein.“

**Alexandre Callegaro**

Leiter der Abteilung für Wirtschaft und Globalisierung, Deutsche Botschaft New Delhi

# Indien will Investoren anziehen

**Vereinfachte Verfahren und digitale Prozesse sollen bei der Ansiedlung von ausländischen Investitionen helfen. Dennoch bleibt Indien komplex. Unternehmen brauchen Geduld und Anpassungsvermögen.**

Indien bemüht sich aktiv darum, ausländische Firmen anzuwerben. In den vergangenen Jahren sind zahlreiche Investitionsobergrenzen aufgeweicht oder ganz abgeschafft worden. Um es internationalen Unternehmen einfacher zu machen, wurden zudem viele Verwaltungsdienstleistungen digitalisiert.

Hinzu kommt der föderale Wettbewerb – die Bundesstaaten versuchen, sich gegenseitig mit besseren Bedingungen und Anreizen zu übertrumpfen.

## Indien ist kein Markt für Anfänger

Dennoch ist Indien kein einfacher Markt. Die Arbeit vor Ort erfordert Improvisationstalent, Flexibilität und hohe Belastbarkeit. Das kann Unternehmen aus dem Ausland schnell überfordern. Wer jedoch mit einer langfristigen Unternehmung plant, findet in Indien einen stabilen Markt und gute Wachstumsaussichten.

### Stärken

- Breite industrielle Basis
- Westlich orientiertes Rechtssystem
- Wettbewerbsfähiges Lohnniveau
- Große Anzahl an Hochschulabsolventen
- Reformwillige Regierung

### Schwächen

- Bürokratische Hürden
- Rechtsdurchsetzung kann langwierig sein
- Mangelhafte Infrastruktur
- Importabhängigkeit bei Vorprodukten und Rohstoffen
- Niedrige Produktivität in der Industrie

### Chancen

- Junge, konsumfreudige Bevölkerung
- Modernisierung der Infrastruktur
- Verlagerung von Lieferketten
- Investitionsanreize für Industrieansiedlungen
- Unterzeichnung EU-Indien-Freihandelsabkommen
- Hohe BIP-Wachstumsraten von rund 7 Prozent; am schnellsten wachsende große Volkswirtschaft

### Risiken

- US-Zollpolitik
- Wirtschaft wächst nicht ausreichend, um Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung abzubauen
- Geringe Ausgaben von Unternehmen für Forschung und Entwicklung bremsen Innovationen
- Investitionstätigkeit ist vom öffentlichen Sektor abhängig
- Zunehmende lokale Zertifizierungsbestimmungen für Waren

Quelle: Recherchen von Germany Trade & Invest 2026

## Bleiben Sie auf dem Laufenden



Besuchen Sie uns unter:  
[www.gtai.de/indien](http://www.gtai.de/indien)



Ihre Ansprechpartnerin für Indien:  
[mareen.haring@gtai.de](mailto:mareen.haring@gtai.de)



Nutzen Sie unseren Alert-Service unter:  
[www.gtai.de/alert-service](http://www.gtai.de/alert-service)



Aktuelle Neuigkeiten zu Indien erhalten Sie auch auf X: [@gtai.de](https://twitter.com/gtai)

## Impressum

### Herausgeber:

Germany Trade and Invest  
Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH  
Villemombler Straße 76, 53123 Bonn  
T +49 228 249 93-0, [info@gtai.de](mailto:info@gtai.de), [www.gtai.de](http://www.gtai.de)

**Hauptsitz:** Friedrichstraße 60, 10117 Berlin

**Autor:** Florian Wenke, Mumbai

**Redaktion:** Mareen Haring, T +49 30 200 099-129

**Redaktionsschluss:** April 2026

**Druck:** Kern GmbH, 66450 Bexbach, [www.kerndruck.de](http://www.kerndruck.de)

**Bildnachweise:** S.1: Titel: Gettyimages/© 2006 Pixel Mark;  
S.3: Jan Nöther/AHK Indien; Ines Budarick/privat;  
Alexandre Callegaro/Deutsche Botschaft New Delhi

**Rechtlicher Hinweis:** ©Germany Trade & Invest  
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

**Bestellnummer:** 21492

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages